

Geschäftssitzung (Business Meeting) der EAACI-Interest-Group
„Specific Immunotherapy“ (IG-IT) im Rahmen der 29. EAACI-Jahrestagung
im ExCell Convention Center, London, UK am 07.06.2010

*Mitschrift/ deutsche Übersetzung der „minutes“ von Moises Calderon (mit Genehmigung):
Priv.-Doz. Dr. med. O. Pfaar, Mannheim/Wiesbaden*



Prof. Giovanni Passalacqua, Vorsitzender, und Dr. Moises Calderon, 1. Sekretär der IT-IG der EAACI

Die Sitzung begann um 13:30 Uhr. Den Vorsitz hatten Herr Prof. Giovanni Passalacqua (GP) sowie der Sekretär der IG, Herr Dr. Moises Calderon (MC).

Insgesamt waren 85 Teilnehmer anwesend. Aufgrund nicht ausreichender Platzkapazitäten und aus Sicherheitsgründen konnte der Einlass circa 40 weiteren Mitgliedern der IT nicht ermöglicht werden. Auf zukünftigen EAACI-Kongressen sollen daher für dieses Meeting größere Räumlichkeiten angemeldet werden.

1. Begrüßung aller Teilnehmer durch GP and MC.
2. Professor G. Walter Canonica hielt einen 30minütigen Vortrag "The WAO-SLIT Position Paper and beyond"
3. Präsentation der Agenda der heutigen Geschäftssitzung durch MC
4. Das von MC erstellte Sitzungsprotokoll der letzten Geschäftssitzung in Warschau (im Rahmen des vorherigen EAACI-Kongresses 2009 in Warschau) wurde ohne Gegenstimmen von allen Teilnehmern angenommen.
5. GP gab einen Überblick über alle SIT-Aktivitäten während des laufenden

Kongresses. So wurden insgesamt 235 Abstracts zum Thema SIT als Poster, Postervortrag oder als freier Vortrag angenommen. Ferner finden sich drei Symposien, drei Pro/Contra-Sitzungen, ein Postgraduierten-Kurs und drei Seminare „Meet the experts“

6. MC fragte nach der Einbindung der IT-IG bei der Entstehung des WAO-Positionspapiers zur Klassifikation von unerwünschten Reaktionen nach SLIT. GP entgegnete, dass das SIT-Komitee der WAO die verschiedenen globalen allergologischen Gesellschaften (inkl. EAACI) eingeladen habe, Vertreter für diese Arbeitsgruppe zu benennen. Darüber hinaus unterstrich GP, dass es sich bei diesem Dokument um ein Positionspapier der WAO handelt.
7. Susanne Thum-Oltmer (Reinbek, Deutschland) stellte die Frage in den Raum, warum überhaupt zwei unterschiedliche Leitlinien/Positionspapiere zur SLIT und zur SCIT veröffentlicht werden sollten. GP entgegnete, dass zur Klassifikation von systemischen Reaktionen nach SLIT die bestehende SCIT-Einteilung nützlich sein könnte. Allerdings sind lokale unerwünschte Reaktionen nach SLIT so spezifisch, dass diese eine eigene Einteilung erfordern würden.
8. MC gab einen Überblick über:
 - a. die Aktivitäten der *Task-force* (TF) zur „Dosisfindung bei der SIT“
 - i. Das erste Treffen erfolgte im September in Zürich mit dem Ziel, das Projekt zu definieren und Zuständigkeiten und Aufgaben zu verteilen.
 - ii. Das zweite Treffen erfolgte im Dezember 2009 im Rahmen des *World-Allergy-Congress* (WAC) in Buenos Aires. Hierbei wurde in erster Linie diskutiert, ob und inwieweit die Industrie in die Arbeit der TF eingebunden werden solle. Hierbei habe sich das EAACI-ExCom darauf geeinigt, dass die Industrie „sehr wohl die TF unterstützen und bei den Danksagungen der Publikation erwähnt werden könne, aber nicht in der Autorenschaft berücksichtigt werde“.
 - iii. Das dritte Treffen der TF erfolgte im Rahmen des EAACI-Kongresses in 2010 in London tags zuvor. Hierbei erfolgte eine Aktualisierung des Projektes und der individuellen Aufgaben der Mitglieder. Ferner stelle die ExCom einen *medical-writer* zur Verfügung, um die geplante Publikation möglichst schnell voranzubringen. Das Manuskript solle bis zum 30.09.2010 präsentiert und bis zum 30.Oktober 2010 in *Allergy* eingereicht werden.
 - b. die Aktivitäten der Arbeitsgruppe zur „(Pan-)Europäischen Studie zu unerwünschten Reaktionen nach SIT“
 - i. Die Terminologie-Liste (aufbauend auf die MedDRA) ist durch die Gruppe erarbeitet worden
 - ii. Die erste Synopsis ist im Mai 2010 durch MC erstellt worden. Der finale Entwurf wird im September 2010 erwartet.
 - iii. Die Präsentation des Projektesplans wird der EAACI-ExCom im

Oktober 2010 vorgestellt

- iv. Initiierung der Zentren im April 2011
- v. Start der Studie im Juni 2011
- vi. Interimsanalyse der Daten im Juni 2012
- vii. Zweite Interimsanalyse der Daten im Juni 2013
- viii. Abschluss der Studie im Juni 2014

- c. EAACI-„Allergy Schools“ 2010-2012
 - i. Berlin, Deutschland (autorisiert durch ExCom)
21. – 23.10.2010
Koordinatoren: Jorg Kleine-Tebbe und Claus Bachert
 - ii. Saariselkä, Finnland (autorisiert durch ExCom)
31.03 – 03.04.2011
Koordinatoren: Erkka Valovirta und Elina Toskala
 - iii. El Escorial, Spanien
Frühling oder Herbst 2012
Koordinatoren: Carmen Moreno und Ana Tabar

9. Jubiläum „100 Jahre Immuntherapie“ 2011, 30. EAACI-Jahrestagung in Istanbul

- a. ExCom: Pascal Demoly ließ die Teilnehmer wissen, dass die SIT mit einem „riesigen“ Programm von der ExCom berücksichtigt werde. Weiterführende Details wurden nicht genannt
- b. IT-IG: GP berichtet über das bereits geplante Programm zur SIT: vier Symposien, vier Workshops, zwei Pro-Contra Sitzungen, vier Experten-Treffen. Ein Post-Graduierten-Kurs wird ebenfalls vorgeschlagen. Vorschläge und Anregungen vonseiten der IT-IG-Mitglieder können noch bis zum 25.Juni 2010 eingereicht werden.

10. Diskussionspunkt „Langzeit-Studien zur Kinder-SIT“.

Oliver Cromwell (Reinbek, Deutschland) stellte kurz die aktuelle EMA-Leitlinie für die Planung und Durchführung von SIT-Studien an Kindern vor. Der sog. „pädiatrische Investigationsplan (PIP)“ gibt vor, dass zukünftig in prospektiven Studien zu Langzeitergebnissen der SIT DBPC-Studien mit einer Dauer von drei Jahren erforderlich seien.

Einstimmigkeit herrschte bei allen Teilnehmern der IT-IG, dass -aufgrund der langen Verblindung- ein solches Studiendesign unethisch und aufgrund der hierdurch zu erwartenden eingeschränkten Rekrutierbarkeit von Kindern die erfolgreiche Durchführung solcher Studien nur schwerlich zu realisieren sei. Mittel- und langfristig resultiere hieraus eine Abnahme von zukünftigen SIT-Projekten und Kürzung von Forschungsmitteln.

Hiernach stellte Stefan Vieths (PEI, Langen, Deutschland) die Entwicklung des PIP durch die EMA vor. Ferner wolle er möglichst bald das Gespräch diesbezüglich mit der ExCom suchen und eine Klärung anstreben.

GP und MC werden ein offizielles Schreiben der IT-IG an den derzeitigen Präsidenten der EAACI (J. Lötvall) verfassen. Hierin soll der Wunsch zum Ausdruck kommen, Kontakt mit der EMA aufzunehmen mit dem Ziel, das PIP dementsprechend zu modifizieren. Sinnvoll wäre hierbei eine Kooperation der Pädiatrischen Kommission der EMA mit Repräsentanten der EAACI. In diesem Fall würde die IT-IG Erka Valovirta als Vertreter vorschlagen.



Prof. Pascal Demoly, IG-Koordinator u. ExCom-Mitglied der EAACI

11. Sonstiges
 - a. MC forderte abschließend die Teilnehmer auf, verstärkt jüngere Kolleginnen und Kollegen für die IT-IG zu gewinnen sowie deren Interesse für wissenschaftliche Forschung im Bereich der SIT zu wecken.
 - b. Sabina Rak betonte die Notwendigkeit einer TF, um eine „internationale Standardisierung der Zielparameter in SIT-Studien zu definieren“. Ziel solle es zukünftig sein, Studienergebnisse wirklich vergleichbar zu machen, da die methodischen Parameter hierbei ebenfalls vergleichbar und standardisiert seien.
 - c. Gianenrico Senna macht den Vorschlag einer europaweiten prospektiven Studie zum Thema „Compliance und SIT“ und wird eine erste Projektbeschreibung hierzu verfassen und vorlegen.
 - d. Eine Kollegin der „Ocular Allergy-Interest Group“ (OA-G) schlug vor, dass beide IG zukünftig in möglichen fachübergreifenden Projekten kooperieren sollten.
 - e. MC präsentierte offiziell Pablo Rodriguez und Daniel Caillot als die *Webmaster* der IT-IG. Sie werden in enger Absprache mit GP und MC zukünftig die Internet-Präsentation der IG verwalten.
12. Schlussbemerkungen von Prof. Giovanni Passalacqua.

Das Treffen wurde um 15 Uhr beendet.

Protokoll: Priv.-Doz. Dr. med. O. Pfaar, Mannheim/Wiesbaden